

Flamme für den Frieden

Pfadfinder verbreiten das Licht aus der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem in ganz Europa

(jd). „Mit Frieden gewinnen alle!“ - Das ist das Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion der Pfadfinder. Auch aus Deutschland beteiligen sich viele Gruppen an der Verbreitung des Friedenslichtes, das in der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem entzündet wird und dann per Flugzeug nach Wien gelangt. In diesen Tagen sind Delegationen der Pfadfinder mit Öllampen und Laternen im Gepäck in die Donaustadt unterwegs, um dort das Licht entgegen zu nehmen. Ab dem kommenden Sonntag, 3. Advent, wird die Flamme in Lichterstaffetten in ganz Europa verbreitet. Im Landkreis Harburg beteiligen sich Pfadfinder aus Buchholz und Seevetal an der Aktion. Sie organisieren Gottesdienste und geben das Friedenslicht an andere weiter.

- Die evangelischen und katholischen Pfadfinder aus Buchholz fahren am Sonntag, 16. Dezember, nach Hamburg, wo das Friedenslicht mit dem Zug aus Wien eintrifft. Danach geht es mit den frisch entzündeten Kerzen zurück nach Buchholz. Die Gruppe des Verbandes Christlicher PfadfinderInnen (VCP) gestaltet um 18 Uhr einen Gottesdienst in der St. Paulus-Kirche, und der Stamm „Halimasch“ der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg hält ab 18.15 Uhr eine Andacht im St.



Pfadfinder holen das Friedenslicht am 3. Advent in Wien und verbreiten es von dort in ganz Europa

Johannis -Gemeindehaus ab.

- Bereits um 11 Uhr beginnt in der katholischen St. Ansgar - Kirche in Hittfeld ein Familiengottesdienst zum Thema „Warten auf das Friedenslicht“

unter Mitwirkung des Pfadfinder-Stammes „Thomas Morus“. Anschließend verbringen die Gottesdienstbesucher die Zeit bis zum Eintreffen der Flamme. In Hittfeld wird das Friedens-

licht gegen 14 Uhr erwartet.

- Wer möchte, dass das Friedenslicht auch bei sich zu Hause brennt, sollte eine Laterne oder ein ähnliches Gefäß für den Transport mitbringen.